

Rekordflut vor 12 601 Fans bei zweiter Auflage des Hallenmeetings

Stabhochspringer Renaud Lavillenie läuft an. Er siegte mit Weltjahresbestleistung

Stars verzaubern beim Indoor-ISTAF



Von **ULRIKE KRIEGER**

Knall, bumm, peng – sehr guter Sport, coole Mucke, dazu ein spektakuläres Feuerwerk. 12 601 Fans waren begeistert. Das zweite ISTAF-Indoor in der O2-World war ein echter Kracher. Weltverbands-Vize und Stabhochsprung-Legende Sergej Bubka (51, Ukraine): „Ich bin schwer beeindruckt, was Berlin hier auf die Beine gestellt hat, näher dran an den Athleten geht nicht.“ Mehr Lob geht nicht. Und sein Nachfolger bringt die O2-World gleich zum Kochen. Zwei Sprünge um 19.28 Uhr (5,73 m) und um 20.20 Uhr (5,93 m) reichten dem französischen Superstar Renaud Lavillenie (28) zum Sieg und nur fünf Minuten später legt der Weltrekordler eine Weltjahresbestleistung nach – überfliegt 6,02 Meter. Danach lässt der Franzose Weltrekord (6,17 Meter) auflegen, reißt aber dreimal. Lavillenie: „Es war ein großartiger Abend. Ich komme nächstes Jahr wieder und versuche dann, den Rekord zu knacken.“ Die in nur zwölf Stunden nach dem Eisbären-Spiel ausgerollte blaue Bahn (100 000 Euro) erweist sich

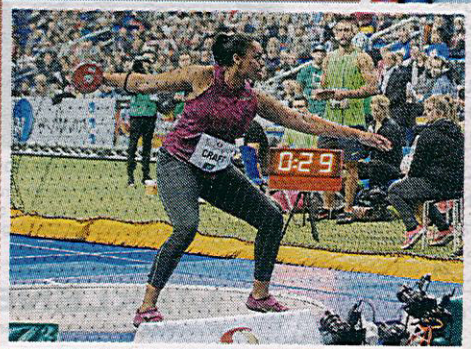
als super-schnell. Die Rekorde purzeln im Minutentakt. Kim Collins (38, St. Kitts & Nevis) legt als Sieger über die 60 m einen Meeting-Rekord auf die Bahn – 6,50 Sekunden. Der Oldie schwärmt: „Ich liebe dieses Meeting, gigantisch.“ Berlins Lucas Jakubczyk (29) sprintet als Dritter zur Saisonbestleistung – 6,59 Sekunden. Den nächsten ISTAF-Rekord schiebt Doppel-Europameisterin Dafne Schippers (22, Holland) nach. Sie gewinnt bei den Frauen in 7,09 Sekunden. Meeting-Rekord, was sonst, schafft auch der 60-Meter-Hürden-Sieger Orlando Ortega (Kuba). Er gewinnt in 7,51 Sekunden. Ortega: „Das ist das erste Mal, dass ich in so einer geilen Halle vor so viel Publikum starten durfte. Die Stimmung war fantastisch.“ Auch ohne den verletzten Olympiasieger Robert Harting (30) war das Diskus-Werfen der optische Knaller des Meetings. Wie Ufos flogen die Scheiben durch die O2-World. Auch ohne Rekord ist es spannend. Um 22.28 Uhr standen dann auch hier die Sieger fest. Bei den Frauen gewann Shanice Craft (Mannheim) mit 62,07 Metern und bei den Männern Martin Wierig (Magdeburg)



Favoritin Dafne Schippers (r.) gewinnt über 60 Meter. Jessica Young wird Vierte



mit 64,24 Metern. Und so ganz nebenbei gab es bei den Damen auch noch einen neuen Weltrekord (offiziell: Hallen-Weltbestleistung). Erst warf Nadine Müller (Halle) 61,67 und 62,00 Meter, dann konterte Shanice Craft (Mannheim) mit der Siegerweite 62,07 Meter. Craft bekommt dafür 5000-Dollar-Weltrekord-Prämie. Den Mixed-Wettbewerb gewannen Berlins Julia Fischer (59,71 m) und Martin Wierig.



▲ Sprint-Oldie Kim Collins bedankt sich bei den Berliner Leichtathletik-Fans

◀ Shanice Craft gewann den Diskuswurf mit Rekordweite, strich 5000 Dollar Prämie ein